

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0100/2022/AN

Antragsteller: SPD

Antragsdatum: 29.09.2022

Federführung:

Dezernat I, Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

Sicher-Wohnen-Fonds für Heidelberg!

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.10.2022	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	08.11.2022	Ö		
Gemeinderat	10.11.2022	Ö		

Antrag Nr.:

0100/2022/AN

00341521.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0100/2022/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Dr. Monika Meißner
Adrian Rehberger

Marktplatz 10
69117 Heidelberg

06221/5847150
06221/584647150

geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de

www.spd-fraktion-heidelberg.de

04.07.2022

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Sicher-Wohnen-Fonds für Heidelberg!

- Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob es möglich wäre ein Hilfspaket aufzusetzen, das die Heidelbergerinnen und Heidelberger bei den steigenden Nebenkosten sowie den Nebenkostennachzahlungen im Jahr 2023 unterstützt. Bei der Prüfung sollen die folgenden Prämissen berücksichtigt werden:

- Aufsetzung eines Fonds aus kommunalen Haushaltsmitteln, der Mietende bei Heizkostennachzahlungen über zinslose und zinsvergünstigte Darlehen unterstützt
- Schutz vor Wohnungskündigungen bei Zahlungsausfall der Miet- und Nebenkosten
- Teilzahlungsvereinbarungen zwischen den Stadtwerken und Kund*innen mit Zahlungsverzug bei den Energiekosten verstärkt ermöglichen

Begründung:

Auch in Heidelberg stellen die stark steigenden Energiepreise insbesondere Mietende, Vermietende und auch Energieversorger vor große Herausforderungen – insbesondere, wenn im nächsten Jahr die Nebenkostenabrechnungen unter anderen für die Heizung kommen werden und viele Menschen Nachzahlungen nicht oder nur teilweise bezahlen können. Wenn Mietende zwei Monate hintereinander Miet- und Nebenkostenrückstände haben, kann ihnen fristlos gekündigt werden und Obdachlosigkeit droht – Zahlungsausfälle bei Vermietenden und Energie können dafür sorgen, dass Kredite nicht mehr bezahlt, keine Investitionen getätigt werden und infolgedessen gesamtwirtschaftliche Verwerfungen entstehen (Vergleiche (Vgl.) Schreiben von Deutscher Mieterbund Bodensee an den Oberbürgermeister von Konstanz vom 16.09.2022)

Eine solche Entwicklung gilt es aus unserer Sicht in Heidelberg zu verhindern – auch vor dem Hintergrund, dass das dritte Entlastungspaket des Bundes solche Folgen nicht abdeckt (Vgl. Ebd.). Hier ist es für uns als SPD-Fraktion vor allem wichtig, diese Lücke zu schließen und als Kommune den Menschen schnell und unbürokratisch Hilfe zu verschaffen, indem wir Mietende bei ihren Nebenkostenabrechnungen zum Teil unterstützen und sie vor Wohnungskündigungen bei Mietzahlungsausfall schützen. Ein geeignetes Instrument kann dabei der vom Mieterbund Bodensee vorgeschlagene Sicher-Wohnen-Fonds für die Stadt Konstanz sein, der mit Darlehen aus städtischen Haushaltsmitteln Menschen in finanziellen Nöten bei den Heizungsnachzahlungen unterstützt und Teilzahlungsvereinbarungen zwischen Stadtwerken und Kund*innen in Zahlungsverzug forciert (Vgl. Ebd.). Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich wäre, ein entsprechendes Energie-Hilfspaket in Heidelberg für das Jahr 2023 aufzusetzen.

gezeichnet SPD-Fraktion